

3-Jahres Doktoranden Stelle (TV-L E13, 65%) – Kennziffer wiss19038

Interindividuelle Unterschiede von Augenbewegungen in sensomotorischen Aufgaben

In der Neurokognitiven Psychologie der Universität Bielefeld (Leitung: Prof. Werner Schneider) ist eine 3-Jahres Doktoranden Stelle (65%, vorzugsweise beginnend am **1. Mai 2019**) zu besetzen. Der/die Kandidat/in wird in dem DFG-geförderten Projekt „Interindividuelle Unterschiede von Augenbewegungen in sensomotorischen Aufgaben“ arbeiten, das von Frau Dr. Rebecca Förster betreut wird. Das Projekt untersucht, wie sich die Augenbewegungen von Personen in sensomotorische Aufgaben unterscheiden und wie spezifische Augenbewegungsmuster mit grundlegenden kognitiven Funktionen zusammenhängen, etwa Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, exekutive Funktionen und Intelligenz.

Vorarbeiten zum Thema sind in den folgenden Publikationen dokumentiert:

- Foerster, R. M. (2018). "Looking-at-nothing" during sequential sensorimotor actions. Long-term memory-based eye scanning of remembered target locations. *Vision Research*, 144, 29-37. doi:10.1016/j.visres.2018.01.005
- Foerster, R. M. (2016). Task-irrelevant expectation violations in sequential manual actions: Evidence for a "check-after-surprise" mode of visual attention and eye-hand decoupling. *Frontiers in Psychology*, 7, 1845. doi:10.3389/fpsyg.2016.01845
- Foerster, R. M., & Schneider, W. X. (2015). Expectation-violations in sensorimotor sequences: shifting from LTM-based attentional selection to visual search. *Annals of the New York Academy of Sciences*, 1339, 45-59. doi:10.1111/nyas.12729
- Foerster, R. M., & Schneider, W. X. (2015). Anticipatory eye movements in sensorimotor actions: On the role of guiding fixations during learning. *Cognitive Processing*, 16(Suppl. 1), 227-231. doi:10.1007/s10339-015-0701-1

Bewerber/innen sollten einen MSc in Psychologie, Neurowissenschaften, Biologie, Kognitionswissenschaften oder einem ähnlichen Feld haben. Vorausgesetzt wird ein ausgeprägtes Interesse an Themen der experimentellen Psychologie, insbesondere Aufmerksamkeit, Augenbewegungen und sensormotorische Kontrolle. Außerdem sind sehr gute Statistikenkenntnisse und der versierte Umgang mit R unerlässlich, ebenso wie fließendes Englisch in Wort und Schrift. Der/die ideale Kandidat/in hat bereits erste Erfahrungen mit Experimenten, in denen die Augenbewegungen erfasst werden (eye tracking) sowie im Programmieren (z.B. Matlab oder Python). Andernfalls wird erwartet, dass der/die Kandidat/in diese Kenntnisse möglichst schnell erwirbt.

Den erfolgreichen Bewerber erwartet eine unterstützende und interdisziplinäre Umgebung und modernste Laborausstattung, insbesondere für die hochpräzise Erfassung von Augenbewegungen in Experimenten am Bildschirm sowie in virtueller Realität. Die Universität Bielefeld beherbergt ca. 25000 Studenten und 3000 Angestellte innerhalb ihres auf einen Ort konzentrierten Campus. Die Universität Bielefeld bietet ihren Angestellten eine Vielzahl an Sprachkursen und professionellen Weiterbildungskursen, Kinderbetreuung, Gesundheitskurse und ein breites Sportangebot (Kurse, Fitnessstudio, Schwimmbad, usw.).

Bei Interesse, richten Sie bitte Ihre Bewerbung bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Namen und Kontaktdaten von zwei wissenschaftlichen Referenzen unter Angabe der Kennziffer wiss19038 an rebecca.foerster@uni-bielefeld.de, vorzugsweise bis zum **3. April 2019**, wobei spätere Bewerbungen in Betracht gezogen werden bis die Position besetzt wurde.